

Anmeldeformular Kinderbetreuung U3

Zurück an:

Bürgermeisteramt Dettingen
Haupt- und Ordnungsamt
Frau Tamara Baumgaertel
Schulstraße 4
73265 Dettingen unter Teck

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

☐ männlich
☐ weiblich

Kontakt Daten:

Name der Eltern*: _____

Adresse*: _____

Telefonnummer*: _____

Email*: _____

Krippenplatz gewünscht ab (Monat/Jahr): _____

➔ Kind muss mind. 1 Jahr alt sein

Gewünschte Einrichtung: ☐ Regenbogenknirpse Hintere Straße
☐ Kita Wirbelwind
☐ Regenbogenknirpse Am Breitenstein

Betreuungszeiten:

☐ **Verlängerte Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr:** ☐ Montag ☐ Donnerstag
☐ Dienstag ☐ Freitag
☐ Mittwoch

☐ mit Mittagessen oder 2. Vesper ☐ ohne Mittagessen

☐ **Ganztagesbetreuung bis 16.00 Uhr** ☐ Montag ☐ Donnerstag
☐ Dienstag ☐ Freitag
☐ Mittwoch

☐ mit Mittagessen oder 2. Vesper ☐ ohne
Mittagessen

*Angaben sind Pflichtangaben

- Ich/wir verpflichte/n mich/uns für die Eingewöhnungszeit unseres/meines Kindes nach dem Eingewöhnungsmodell. Über den Ablauf und die Dauer der Eingewöhnungszeit wurde/n ich/wir gemäß der beiliegenden Übersicht aufgeklärt und kann/können eine Eingewöhnung gewährleisten.
- Die aktuelle Gebührentabelle, die Information zur Betreuungszeitänderung und die Kosten für das Mittagessen wurden mir/uns mit dem Anmeldeformular ausgehändigt.
- Die Information für Eltern zum Masernschutzgesetz wurde mir/uns ausgehändigt und zur Kenntnis genommen.

Dettingen, den

Datum

Unterschrift **aller** Erziehungsberechtigten

Für Ihre Unterlagen:

Anmeldeverfahren

Alle Anmeldungen werden zentral über das Rathaus erfasst und **nach Eingangsdatum** vergeben (wenn möglich wird die gewünschte Kita berücksichtigt.)

Bitte beachten Sie, dass Sie keine separate Eingangsbestätigung erhalten.

Nach der Platzvergabe erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung der jeweiligen Kita mit dem geplanten Aufnahmezeitraum (bitte planen Sie für diesen Zeitraum die Eingewöhnung ein). Einige Wochen vor der Aufnahme erhalten Sie die Aufnahmeunterlagen mit weiteren Informationen und einer Einladung zum Aufnahmegespräch.

Sollten Sie Fragen zu den Einrichtungen haben, können Sie sich gerne melden bei:

Regenbogenknirpse Hintere Straße

Frau Aline Häfner
Hintere Straße 77
73265 Dettingen unter Teck
Tel.: 07021/4899922
kita@rbknirpse-dettingen.de

Kita Wirbelwind

Frau Angela Gampe
Albert-Schüle-Weg 22
73265 Dettingen unter Teck
Tel.: 07021/54367
kita@wirbelwind-dettingen.de

Regenbogenknirpse Am Breitenstein

Frau Aline Häfner
Am Breitenstein 15
73265 Dettingen unter Teck
Tel.: 07021/5044928
kita@rbknirpse-dettingen.de

Sollten Sie Fragen zur Anmeldung haben, können Sie sich gerne bei Frau Baumgaertel, Rathaus Zimmer 2, Tel.: 07021/5000-18, E-Mail: t.baumgaertel@dettingen-teck.de melden.

1. Überblick über den Ablauf der Eingewöhnungszeit im Kindergarten Regenbogen und Wirbelwind

Woche 1-2
Aufenthalt
des Kindes
ca. 1-2
Stunden

Woche 3
Aufenthalt
des Kindes
ca. 2-4
Stunden

Grundphase

- Kind hält sich mit einem Elternteil stundenweise in der Einrichtung auf
- Eltern verhalten sich gegenüber dem Kind zurückhaltend (kein Drängen, sich zu entfernen, Nähe zulassen).
- Eltern setzen sich an einen festen Platz im Gruppenraum (sie können z.B. etwas zum Lesen mitbringen).
- Erste vorsichtige Annäherung zum Kind über Spielangebote durch die Erzieherin.
- In der ersten Woche erfolgen pflegerische Tätigkeiten (wickeln) durch die Eltern. Die Erzieherin ist mit dabei und übernimmt diese Aufgaben nach und nach.

Trennungsversuch

- Der erste Trennungsversuch von ihnen als Eltern findet in den ersten beiden Wochen statt. Frühestens nach dem 3. Tag. Dies ist abhängig vom Beziehungsaufbau des Kindes zur Bezugserzieherin.
- Sie haben als Eltern ihr Kind schon darauf vorbereitet, dass es am ersten Trennungstag kurze Zeit alleine in der Gruppe sein wird.
- Sie bleiben so lange in der Gruppe mit dabei, bis sie von der Erzieherin signalisiert bekommen, dass sie sich verabschieden können.
- Sie verabschieden sich kurz von ihrem Kind (am besten ist es, ein festes Ritual zu haben, das gibt ihrem Kind Sicherheit) und kündigen an, dass sie bald wieder kommen.
- Sie halten sich nach der Verabschiedung in dem dafür eingerichteten Aufenthaltsbereich für Eltern auf, so dass sie jederzeit zurückgerufen werden können, falls sich ihr Kind nicht von der Erzieherin trösten lässt.
- Sie lassen an ihrem Platz im Gruppenraum einen persönlichen Gegenstand von ihnen als Eltern sichtbar für das Kind liegen (z.B. Jacke, Schal...). Dies vermittelt ihrem Kind die Sicherheit, dass sie auf jeden Fall zurückkommen.

Längere Eingewöhnungszeit

wenn das Kind auf die Trennung reagiert z.B. deutlich Kummer zeigt und sich von der Erzieherin nicht trösten lässt.

- Vorerst kein weiterer Trennungsversuch
- Elternteil bleibt weiterhin mit Kind in der Einrichtung
- In Absprache mit den Eltern erfolgt ein erneuter Versuch der Trennung

Kürzere Eingewöhnungszeit

wenn das Kind auf die Trennung kaum reagiert, sein Spiel fortsetzt und sich von der Erzieherin trösten lässt.

- Zeitweise Trennung vom Elternteil (steigernd), welches sich aber noch in der Einrichtung aufhält bzw. jederzeit erreichbar ist.

Die Eingewöhnung verläuft **individuell** und passt sich an das **Tempo des Kindes** an. Von Tag zu Tag bespricht die Bezugserzieherin den weiteren Verlauf der Eingewöhnung mit den Eltern.

Während der gesamten Stabilisierungsphase (**4. – 8. Woche**) muss sichergestellt sein, dass eine Bezugsperson abrufbereit ist, falls die Tragfähigkeit der Beziehung zur Erzieherin noch nicht ausreicht.

In dieser Zeit stehen für die Kinder neue Herausforderungen an, die es zu bewältigen gilt. Die Kinder lernen das Schlafen am Vormittag- bzw. am Mittag und das Mittagessen nach und nach kennen. Das Vorgehen orientiert sich am Tempo des Kindes und wird individuell abgestimmt. In dieser Phase wird das Kind an die Betreuung während der verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) 07.00 – 14.00 Uhr schrittweise herangeführt.

Ganztagesbetreuung

Frühestens nach der 8. Woche wird das Kind mit der Ganztagesbetreuung vertraut gemacht. Es kann in der Einrichtung von 07.00 – 16.00/17.00 Uhr betreut werden.

2. Änderung der Betreuungszeiten sind jeweils nur zum 01.03. oder 01.09. eines Kita-Jahres möglich.

3. Gebühren

- für den Zeitraum vom 01.09.2025 bis zum 31.08.2026:

Betreuungseinrichtung für unter dreijährige Kinder Verlängerte Öffnungszeiten	Gebühr
1) für 1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren	350,90 €
2) für 1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	263,00 €
3) für 1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	175,40 €
4) für 1 Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	87,70 €

Ganztagesbetreuung unter dreijähriger Kinder	1 Tag pro Woche	2 Tage pro Woche	3 Tage pro Woche	4 Tage pro Woche	5 Tage pro Woche
1) für 1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren	444,30 €	532,40 €	623,30 €	711,10 €	799,40 €
2) für 1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	333,40 €	399,60 €	467,50 €	532,40 €	599,50 €
3) für 1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	222,30 €	267,10 €	311,60 €	355,10 €	399,60 €
4) für 1 Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	111,10 €	134,20 €	155,80 €	177,40 €	199,90 €

Stundensatz zusätzliche Gebühr pro Monat für jede weitere Stunde pro Woche	Gebühr
1) für 1 Kind aus einer Familie mit 1 Kind unter 18 Jahren	18,50 €
2) für 1 Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13,80 €
3) für 1 Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	9,20 €
4) für 1 Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4,60 €

4. Mittagessen

Die Kosten für das Mittagessen betragen 3,64 €/Essen.

Information zum Masernschutzgesetz

Liebe Eltern,

Ihr Kind soll bald in unsere Einrichtung aufgenommen werden.

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) trat am 1. März 2020 in Kraft. Ziel des Gesetzes ist es, unter anderem Kinder wirksam vor Masern zu schützen.

Nach § 20 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) haben Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen betreut werden sollen, ab dem 1. März 2020 der Leitung der Einrichtung **vor Beginn ihrer Betreuung** einen Nachweis darüber vorzulegen, dass sie ausreichend gegen Masern geimpft oder gegen Masern immun sind. Der erforderliche Nachweis kann auf folgende Weisen erbracht werden:

1. durch einen **Impfausweis** („Impfpass“) oder ein **ärztliches Zeugnis** (auch in Form einer Anlage zum Untersuchungsheft für Kinder) darüber, dass bei Ihrem Kind **ein ausreichender Impfschutz** gegen Masern besteht oder
2. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass bei Ihrem Kind eine **Immunität** gegen Masern vorliegt oder
3. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass Ihr Kind aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann (**Kontraindikation**) oder
4. eine Bestätigung einer staatlichen Stelle oder der Leitung einer anderen vom Gesetz betroffenen Einrichtung darüber, dass ein Nachweis nach Nummer 1 oder Nummer 2 **bereits vorgelegen hat**.

Sofern Ihnen weder der Impfausweis noch eine andere Bescheinigung über die erfolgte Masernschutzimpfung (z.B. Anlage zum Untersuchungsheft) vorliegt, sollten Sie sich an Ihre Haus- oder Kinderärztin bzw. an Ihren Haus- oder Kinderarzt wenden. Sie/Er kann gegebenenfalls fehlende Impfungen nachholen oder eine bereits erfolgte Impfung (die nicht in den Impfausweis eingetragen wurde), eine bereits erlittene Masernerkrankung oder den entsprechenden Immunstatus bestätigen. Sofern aus medizinischen Gründen eine Masernschutzimpfung bei Ihrem Kind nicht möglich ist (Kontraindikation), kann sie/er auch hierüber ein ärztliches Zeugnis ausstellen mit Angabe des Zeitraums, für den die Kontraindikation gilt.

Bitte beachten Sie:

Nach dem Infektionsschutzgesetz darf ein Kind, für das ab der Vollendung des ersten Lebensjahres kein Nachweis vorliegt, nicht in einer Kindertageseinrichtung betreut werden.

Bitte bedenken Sie, dass ein vollständiger Impfschutz gegen Masern nicht nur die Kinder selbst vor einer Masernerkrankung schützt, sondern auch die Personen in ihrem Umfeld, die nicht geimpft werden können wie Säuglinge oder immungeschwächte Personen.

Weitere Informationen können auch auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit abgerufen werden:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht/faq-masernschutzgesetz.html>

Gesetzlich Versicherte haben Anspruch auf Schutzimpfungen. Dazu gehören auch die empfohlenen Schutzimpfungen gegen Masern.